

Laudatio Ernst Fuchs:

Eine Heimatzeitung hat es nicht immer leicht. Wo liegt die Grenze zwischen parteiisch und patriotisch? Aber: Journalistische Distanz und Leidenschaft für die Region müssen kein Gegensatz sein.

Einen Mann, der dafür ein halbes Jahrhundert lang Zeugnis abgelegt hat, ehren wir heute. Einen wortgewaltigen Kommentator und Leitartikler, einen der mit alten Fußball-Kameraden in Ruderting genauso gerne spricht wie mit Ministerpräsidenten.

Ernst Fuchs brachte diese beiden Welten immer zusammen. Und er machte so sein journalistisches Wirken auch zu einem Engagement für seine Heimat. Natürlich erwarten wir das von einem Chefredakteur einer Heimatzeitung. Aber lassen Sie mich nochmals den Vergleich zum Sport ziehen:

Es gibt die Pflicht und es gibt die Kür.

Die Art und das persönliche Engagement, wie Ernst Fuchs alle strukturellen Projekte, die speziell Niederbayern voranbringen sollten, unterstützt und publizistisch gefördert hat, ging weit über die Pflichten eines Chefredakteurs hinaus.

Die Zeitung profilierte sich so als „Sprachrohr nach oben“, wie es er selbst einmal formulierte. Staatsregierung, Bundesregierung, EU, sie alle waren die Adressaten, wenn Ernst Fuchs mit zwei Fingern kraftvoll in die Tastatur klopfte.

Im Laufe der Jahrzehnte unterstützte er so u.a. den Ausbau der Universität Passau, die Errichtung und den Ausbau der Technischen Hochschule mit ihrem Campi in Deggendorf, den Nationalpark Bayerischer Wald, den Ausbau der Bundesstraßen und der Autobahnen A 94, A 3 und A 92, des Bäderdreiecks, die Tourismus-Entwicklung und zuletzt die Verwirklichung des Medizin-Campus für Niederbayern.

Ich sage das, weil all diese Projekte letztlich für den Landkreis Passau und unser Verständnis einer modernen Region, die nicht in Gemeinde- oder Landkreisgrenzen denken darf, elementar waren!

Das Augenmerk von Ernst Fuchs galt stets der Forderung, dass das flache Land gegenüber den Ballungsräumen nicht zu kurz kommt. Dazu nutzte er die publizistische Kraft der Passauer Neuen Presse, die Kanäle über Landräte, Bürgermeister, Land-, Bundestags- und Europaabgeordnete bis hin zu Ministern auf Landes- und Bundesebene und Ministerpräsidenten.

Und: Der Abschied nach 50 Jahren PNP war kein Ende seiner journalistischen Tätigkeit. Seit seinem Ruhestand im April 2024 arbeitet er als Redakteur der Kurzeitung Bad Füssing, um speziell die Anliegen der Bad Füssinger Kurregion zu unterstützen.

Zur Kommunalen Verdienstmedaille Bayerns oder dem Bayerischen Verdienstorden kommt nun der Ehrenring des Landkreises. Ich bin sicher, dass ein Ernst Fuchs gerade diese Auszeichnung seines Heimatlandkreises besonders in Ehren hält.

Meine sehr verehrten Damen und Herren: Auf Beschluss des Kreistages vom 22.07.2024 verleiht der Landkreis Passau an Herrn Ernst Fuchs den Ehrenring.